

Berlin, Berlin – wir fahren nach Berlin!!!

Meine Co-Kapitänin Elke hatte den großartigen Einfall einmal einen Indoor Cup bestreiten zu wollen. In unserer Mitgliederversammlung am 24.11.2022 stellte ich dem Team eine neue Regatta für den Winter „Zweiter Drachenboot Indoor Cup in der Fun Klasse in Berlin am 07.01.2023“ vor. Einstimmig wurde beschlossen teilzunehmen. Es hieß, dass wir 10 eifrige Paddelnde, eine Trommelbesetzung sowie eine 30% Frauenquote bei den Paddelnden benötigen. Dieser Indoor Cup bedeutete für uns Folgendes: Pro Rennen treten zwei Drachenboote gegeneinander im Schwimmbecken eines Hallenbades an. Die Boote sind jeweils an einer Umlenkrolle befestigt und werden auf der anderen Seite manuell justiert. Ähnlich wie beim Tauziehen, mit dem wir Pfingsten 2022 durch Ziehen des ÜSTRA Reise Maschsee-Bootes bereits Erfahrungen sammeln konnten, beschlossen wir einstimmig – wir fahren nach Berlin!! 14 Freiwillige waren wir insgesamt. Eine hervorragende Ausgangslage für mich und die Planung mit drei Paddler/-innen zum Auswechseln – perfekt! Ziel war es wieder, dass jeder zum Einsatz kommt. Am Freitag, den 06.01.2023 trafen wir uns alle gemeinsam beim italienischen Essen und hielten die Teambesprechung. Wir waren sehr aufgeregt, was uns am Samstag erwarten wird und wie wir abschneiden werden. Samstag früh war es dann endlich soweit. Ich bekam beim Kapitänsmeeting letzte Instruktionen und gegen 9:00 Uhr startete der Fun Cup. Das erste Rennen gewannen wir in einem K.O. Sieg gegen unseren ersten Gegner. Wir waren alle so aufgeregt, dass wir gar nicht den Wasserwiderstand gemerkt haben. Das zweite Rennen folgte. Nun merkten wir das erste Mal die geballte Wasserkraft. Es war ein starker Gegner. Wir kämpften trotz Kräfteeinbruch und hielten die Minute durch. Danach folgte Motivation an das Team. Es hieß lernen aus einem weniger guten Rennen und es im nächsten besser machen. Rennen drei der Vorrunde. Hier setzten wir auf gelernte Technik. Synchron führten wir das Paddeln im Drachenboot aus und gewannen mit einer vollen Bootslänge. Das gab uns neue Kraft für das Viertelfinale, das wir nun erreicht haben. Nach der Mittagspause bestritten wir unser viertes Rennen. Wir traten gegen den zweiten Sieger an. Mit aller Kraft versuchten wir noch einmal das Beste zu geben. Am Ende schieden wir nach dem vierten Rennen aus. Hervorzuheben ist auch, dass wir die erschwerten Bedingungen gemeistert haben. Der Schwerpunkt des Teams hat im Hostel „Generator am Prenzlauer Berg“ in Berlin übernachtet. Mitten in der Nacht von Freitag auf Samstag wurde ein Feueralarm ausgelöst, und wir wurden des Schlafes beraubt. Plötzlich standen fünf Feuerwehrautos und mehrere Polizeiwagen vor der Tür und das halbe Hostel wurde evakuiert. Am Ende ist alles gut ausgegangen, niemanden ist etwas passiert. Nur ein wenig Schlaf fehlte uns allen. Aber wir zeigten als ÜSTRA Station Hoppers in Berlin Präsenz. Haben eine gute, solide Leistung abgeliefert, die Lust auf mehr macht. Platz 8 von 16 Teams in der Fun Klasse haben wir erreicht. Darauf sind wir sehr stolz. Zum Abschluss haben wir das Boot gekentert und gingen alle baden. Ein genussvoller Abschluss dieses Events. Für einige Team-Mitglieder ging es bereits im Anschluss des Events nach Hause. Ein Großteil der Mannschaft blieb noch in Berlin und rundete den Samstag mit Sightseeing, kalifornischem Essen und abendlichen Feierlichkeiten ab. Am Sonntag, den 08.01.2023 nach dem Frühstück im Hotel, ging es auch für den Rest der Beteiligten auf die Heimfahrt nach Hannover. Fazit: Ein Indoor Cup ist sehr gut für unser wöchentliches Training und eine sehr gute Vorbereitung für Pfingsten, wo wir für das Drachenbootfestival hier in Hannover bereits gemeldet haben.

ÜSTRA Station Hoppers, Teamkapitänin Karin Teebken, 08.02.2023